

Offener Brief an die Fürther Nachrichten anlässlich eines Leitkommentars T2(2)

geschrieben von Chris Frey | 25. August 2020

Helmut Kuntz

Weiter geht es mit der Darstellung des geballten, propagandistischen Unsinns zum sich ständig verändernden Klima und Wetter im Leitkommentar „Bebauen. Und Bewahren – Unser Umgang mit Natur und Umwelt rächt sich“.

Im Würgegriff der zirkulationsarmen Wetterlagen – die Augusthitze 2020, deren Besonderheiten und Folgen

geschrieben von Chris Frey | 25. August 2020

Stefan Kämpfe

Ähnlich wie 2018 und 2019 zeichnete sich das Unglücks- und Krisenjahr 2020 bislang durch häufige Zirkulationsstörungen mit markanten Witterungsanomalien aus. Das gilt auch für den Sommer, welcher uns nur im Juli annähernd normale Verhältnisse bescherte, während sich Juni und August durch eine markante Häufung strömungsschwacher, gewittriger Wetterlagen auszeichneten, so dass dieser Sommer zwar das enorme Regendefizit des Frühlings nicht ausglich, aber doch feuchter und trotz der Augusthitze auch etwas kühler ausfiel als seine beiden Vorgänger. Interessant ist dieser ungewöhnliche August auch in puncto Energiewende – er legte deren Schwächen schonungslos offen.

Offener Brief an die Fürther Nachrichten anlässlich eines Leitkom-

mentars T1(2)

geschrieben von Chris Frey | 25. August 2020

Helmut Kuntz

Anlass ist der Leitkommentar des Redaktionsleiters in der lokalen Printausgabe vom Montag, den 17.08.2020: „*Bebauen. Und Bewahren – Unser Umgang mit Natur und Umwelt rächt sich*“, in dem den Lesern stereotyp eine Sammlung des gängigen Unsinns zum Klima und seine angeblich (ausschließlich) schlimmen Folgen als „recherchierte Wahrheit“ vermittelt wurden.

Green New Deal: Nichts als Zerstörung und Vernichtung

geschrieben von Chris Frey | 25. August 2020

David Wojick, Paul Driessen

[Auch bei diesem Beitrag: Er ist zu fast 100% auf Deutschland übertragbar! Anm. d. Übers.]

Die Kosten dieser massiven, totalen Umgestaltung unseres Energie- und Wirtschaftssystems würden leicht 10 Billionen Dollar erreichen: 30.000 Dollar pro Person oder 120.000 Dollar pro Familie – zusätzlich zu den in die Höhe schnellenden Strompreisen.

Aus dem jüngsten Rundbrief der GWPF: Stromausfälle in Kalifornien wegen „grüner“ Energiepolitik

geschrieben von Chris Frey | 25. August 2020

Einführung des Übersetzers: Im jüngsten Rundbrief der GWPF waren neun Beiträge enthalten, die durchweg das Thema Stromausfälle in Kalifornien zum Thema hatten. Einen hat der Übersetzer-Kollege Herr Demmig übersetzt. Drei dieser Beiträge folgen hier in deutscher Übersetzung. Die Auswahl wurde nach Kriterien getroffen, die eine gute Übertragbarkeit auf uns in Deutschland aufweisen. Man bedenke: Ausgerechnet in dem sich am fortschrittlichsten gerierenden US-Staat

macht sich am ehesten die gewollte (!) Wende zurück ins Mittelalter bemerkbar! Unverständlich, dass all die Super-Firmen dort da keinen Einspruch erheben. Auch verdächtig: in deutschen Medien war bisher nicht eine einzige Meldung zu diesen Vorgängen zu finden! Warum eigentlich nicht? – Chris Frey, Übersetzer